

HEFT NR. 731

6. DEZEMBER 2003

FREI**Z**ZEIT KURIER

ZAUBER-PISTEN

Die 33 schönsten Skigebiete Österreichs
im großen FREIZEIT-Vergleichstest.

MUSIKLAND ÖSTERREICH

„Es wird scho
glei dumpa“:
Adventstimmung
beim Turmblasen
in Großhöflein im
Burgenland



Nicht, dass er das Jahr über wenig mit seinem Baritonhorn anzufangen wüsste. Aber vor Weihnachten ist die Nachfrage nach diesem und anderen Blechinstrumenten besonders spürbar. Da muss Josef Treiber darauf achten, dass er nicht auf mehreren Kirtagen gleichzeitig tanzt. Die Versuchung ist nicht gar so groß, denn ein reizvolleres Spektakel ist kaum denkbar: Nur beim Turmblasen am Heiligen Abend in Großhöflein steht der Weinspektor aus dem Burgenland so luftig in der Auslage. „Wenn da oben, in 40 Meter Höhe, ein eisiges Lüfterl weht, können die Ventile einfrieren“, weiß Treiber aber aus Erfahrung. Bevor es um die „Stille Nacht“ dann allzu ruhig wird, hilft nur eines – heruntersteigen und auf ebener

►

Im Advent wird in Österreich allerorten feierlich musiziert. Das Comeback der Hausmusik und des Instrumentenbaues.

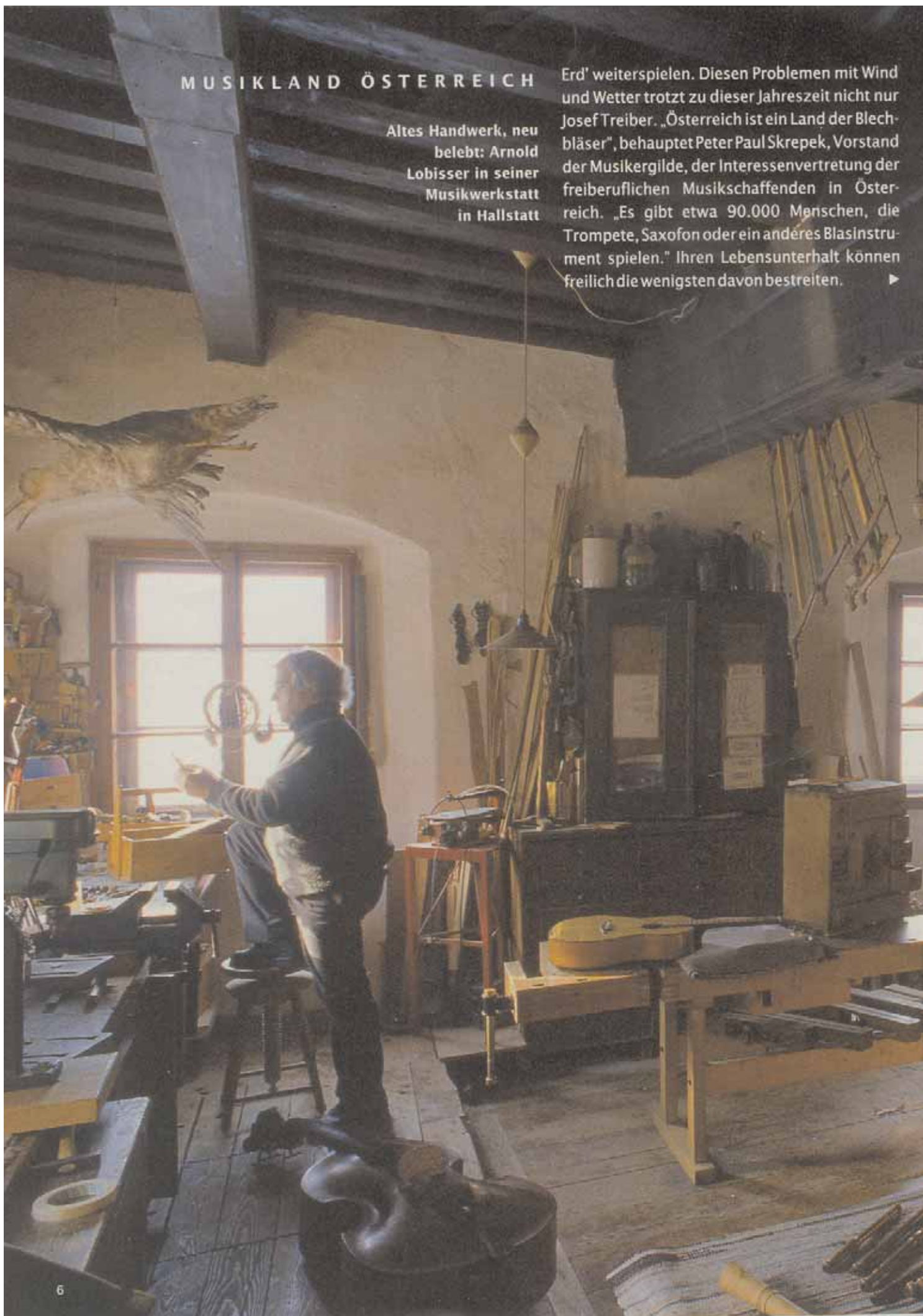
Nächte der Noten

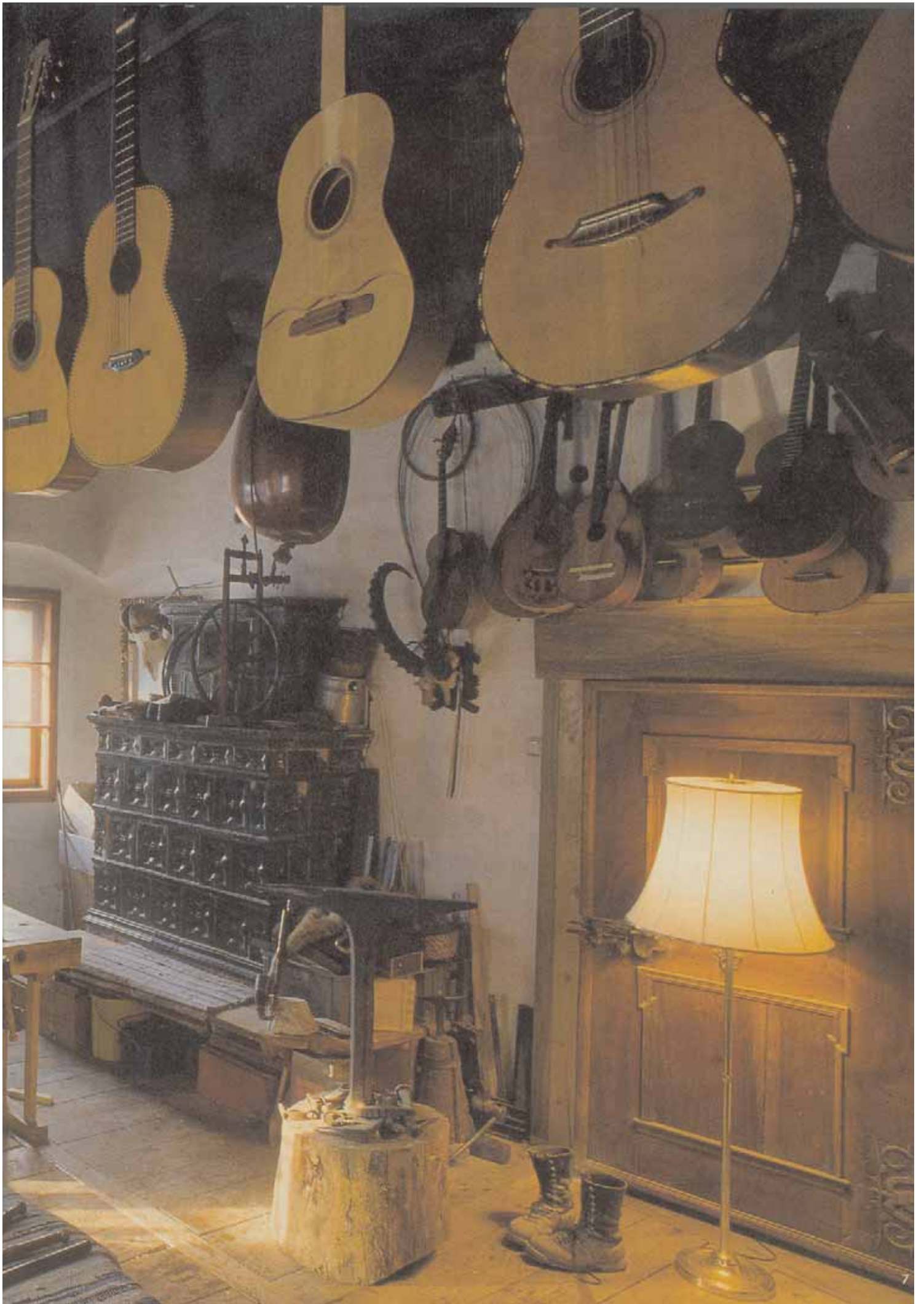
VON BERNHARD PRASCHL (TEXT) UND MANFRED HORVATH (FOTOS)

MUSIKLAND ÖSTERREICH

Altes Handwerk, neu
belebt: Arnold
Lobisser in seiner
Musikwerkstatt
in Hallstatt

Erd' weiterspielen. Diesen Problemen mit Wind und Wetter trotzt zu dieser Jahreszeit nicht nur Josef Treiber. „Österreich ist ein Land der Blechbläser“, behauptet Peter Paul Skrepek, Vorstand der Musikergilde, der Interessenvertretung der freiberuflichen Musikschaaffenden in Österreich. „Es gibt etwa 90.000 Menschen, die Trompete, Saxofon oder ein anderes Blasinstrument spielen.“ Ihren Lebensunterhalt können freilich die wenigsten davon bestreiten. ▶





A large, blurred image of handwritten musical notation and lyrics. The notation consists of several staves with notes and rests. The lyrics are written in a cursive script. The text is partially legible and includes:

is Join to the
Mm...
Mm...
Mm...
Mm...
Mm...
Mm...
Mm...
Mm...
Mm...
Mm...

Hausmusik mit der Viola d'amore: Margit Vig vom Radiosymphonie-Orchester Wien (li.). Der Evergreen für den Heiligen Abend: „Stille Nacht, heilige Nacht“ aus dem Jahr 1818 (gr. Bild)

Der Großteil sind Amateure. Und die nutzen die Auftritte im laufenden Jahr, um im Dezember besonders fit zu sein. „Wir haben heuer bereits 32 Auftritte hinter uns, bei Geburtstagen, Feiertagen oder Begräbnissen“, sagt Rainhard Till, Obmann des Musikvereins Großhöflein. „gegen Jahresende sind wir also richtig gut in Form.“

Ins selbe Horn stößt Major Bernhard Heher, Militärkapellmeister der

Gardemusik. Seine „Truppe“ ist nicht nur zur Stelle, wenn ein Staatsgast offiziell begrüßt werden soll. An die siebzig „Ausrückungen“ stehen seinen mehr als sechzig Musikern noch in diesem Monat bevor. Ein übervoller Terminkalender. Die musikalischen Universalisten in Uniform sind so begehrt, dass für jeden Event das passende Ensemble parat steht. Für besinnliche Adventmusik von Händel, Vivaldi, ▶



MUSIKLAND ÖSTERREICH

Bach oder Mozart ein Streichensembel. Das Bläserensemble, mit dem Heher am 14. Dezember beim Christkindlmarkt am Wiener Rathausplatz auftreten wird, hat dagegen alle Klassiker im Programm: von „Es ist ein Ros' entsprungen“ über „Es wird scho glei dümpa“ und „Alle Jahre wieder“ bis zu den anglo-amerikanischen Evergreens „Jingle Bells“ und „White Christmas“.

Von den Tücken winterlicher Temperaturen kann dabei auch er ein Lied singen. Bei Minusgraden nämlich können nicht nur Menschen leiden, sondern auch das Material. Major Heher: „Im Vorjahr ist es einigen von uns nicht nur einmal passiert, dass die Lippen am Mundstück kleben blieben.“ Für Holzinstrumente wie die Flöte kann der hastige Wechsel von warmen in kalte Temperaturen überhaupt tödlich sein. Die Folge sind vorzeitig beendete Konzerte und nachfolgende kostspielige Reparaturen.

Dass Arnold Lobisser in Hallstatt in Oberösterreich dieser Tage besonders oft auf Holz klopft, hat zwar damit zu tun, „dass ich bis Weihnachten noch 200 Krippen-Figuren schnitzen muss“. Aber in seiner anderen Funktion ist der ortsbekannte Mann ein echter Musiker – als Spiritus rector einer Schule für

Musikinstrumentenbau. „Vor vierzehn Jahren habe ich die in Hallstatt gegründet. Zwischen Mittenwald in Tirol und dem für seine Stradivari-Geigen bekannten Cremona ist das die einzige Schule, in der man dieses Handwerk erlernen kann“, klopft sich der urige Pensionist auf die Brust und streicht im nächsten Moment in seiner Werkstatt konzentriert über die Zargen einer Gitarre im Rohzustand. „Gerade am Land merkt man, dass sich die Menschen nun wieder sehr fürs Musizieren interessieren – und auch für Instrumente, die nicht von der Stange kommen.“

Musikschulen gibt es mehr als 500 in ganz Österreich, von der Hochschule für Musik in Wien mit ihren Meisterklassen bis zu den Gymnasien mit musisch-pädagogischem Zweig. Für Wohlklang sorgen aber auch die etwa vierzig Schüler, die derzeit an der Hallstätter HTL die selten gewordene Kunst erlernen, verschiedene Hölzer so zueinanderzufügen, dass sie einen veritablen Resonanzkörper abgeben. Gitarren sind am gefragtesten, aber auch Geigen oder Violas werden auf Bestellung nach individuellen Wünschen hergestellt.

Profimusiker wie etwa Margit Vig, Mitglied des Radiosymphonie-Orchesters Wien, ▶



In Tirol wird Hausmusik praktiziert wie eh und je: in Tracht und Andacht (oben und gr. Bild rechts)



Haydn war hier von 1755 bis 1758 Organist: die Kirche der Barmherzigen Brüder in Wien-Leopoldstadt (li.)

Freizeit by HABAN.



Hans-Peter Jucker |
Geschäftsführer bei
HABAN | Wien 1.



IWC

LEGENDÄRE UHREN - SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

PORTUGIESE PERPETUAL CALENDAR | mechanisches Werk |
große Mondphasenanzeige | ewiges Kalendarium |
romantischer Pellaton-Aufzug | Rotgold | auch in
Gelbgold oder Platin erhältlich

Das Portugieser Perpetual Calendar, das Glanzstück
der ganzen Serie, ist durch ihre innovativen
Zerlegteile und deren perfekte Kombination kaum
zu überbieten. IWC Kaliber 5000, Ewiger Kalender
und die neueste Mondphasenanzeige mit 577 Jahren
Genauigkeit schaffen es, zu beeindrucken.

HABAN

Uhren und Juwelen.

Wien 1, Kärntner Straße 2, Telefon 512 67 30 |
Graben 12, Telefon 512 12 20 | www.haban.at

MUSIKLAND ÖSTERREICH

Noch 18 Tage
bis Weihnachten

spielen freilich auf echten
Sammlerstücken. Die Dozentin
für Barockvioline besitzt ein
Viola d'amore genanntes Sai-
teninstrument aus dem Jahr
1777. Vor zwei Jahren hat sie
das wertvolle Stück erstanden,
ans Kinn drückt sie es bevor-
zugt bei den Auftritten mit ih-
rem eigenen, der Barockmusik
verschriebenem Ensemble –
„sonor beatus“.

Margit Vig ist eine von den
sechs- bis siebentausend Musi-
kern in Österreich, die von ihrer
Leidenschaft leben können.
Aber auch in ihrer Brust schla-
gen zwei Herzen. Einerseits tritt
sie im Konzerthaus mit dem
RSO-Wien vor großem Publikum
auf, andererseits gibt sie
Barockabende im Trio in inti-
mem Rahmen – bei ihr zu Hause
oder im Palais Colloredo in
Wien-Wieden. „Noch schöner
wäre es bei Kerzenlicht“, meint
sie, „aber meine Kollegen
klagen, dass sie dann Probleme
haben, die Noten vom Blatt ab-
zulesen.“

Wer nicht spielen will, wird
hören. Dass Weihnachten für
den Handel mit Tonträgern
ganz entscheidend ist, zählt zu
den „ehernen Gesetzen“ der
Branche, sagt Franz Medwe-
nitsch, Chef der IFPI-Austria,
dem Verband der Österrei-
chischen Musikwirtschaft. Im vier-
ten Quartal des Vorjahres wur-
de gut ein Drittel des Jahres-
umsatzes gemacht. Natürlich
auch mit Titeln, die man schon
im Jänner nicht mehr hören will.
„White Christmas“ von Elvis
zum Beispiel. ■

Von Elvis und Ally bis zu
Herbert von: die besten
Weihnachts-CD's von Pop
bis Klassik.



ELVIS Wer auf den King steht,
braucht ihn auch am Heiligen
Abend nicht ruhen lassen.
Auf der CD „White Christmas“
wechselt er sogar die Farbe –
mit dem Lied „Blue Christmas“.



WHITNEY HOUSTON So gar
nicht verschnupft gibt sich der
Soul-Star auf „One Wish – The
Holiday Album“. Zum Mitsin-
gen: „Have Yourself A Merry
Little Christmas“.



HERBERT VON KARAJAN Der
Maestro zur privaten Musi-
kette. Auf „Das Weihnachts-
konzert“ ist u. a. das für die
Christnacht komponierte
Concerti grossi von Corelli
und Manfredini zu hören.



THE CHRISTMAS ALBUM Der
englische Titel ist irreführend.
Auf dieser CD sind deutsche
Klassik-Stars der Fifties ver-
sammelt: von Karl Richter bis
zu Fritz Wunderlich.



WIENER PHILHARMONIKER
Österreichs populärste Musiker
interpretieren berühmte Musik
für den Winter, etwa das Ada-
gio aus Tschaikowskys erster
Symphonie, „Winterträume“.



A VERY ALLY CHRISTMAS Nicht
nur für Ally McBeal-Fans: Calis-
ta Flockhart zirpt „Santa Baby“,
Robert Downey, Jr. rockt
„White Christmas“. Großartig.